

Dresdner Nachrichten

Blatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Mitredakteur: Dr. Emil Breyer. Druck und Verlag von den Herausgebern:

A. das Geulz., Ludwig Hartmann, Liepach & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur:

A. das Geulz.

Ludwig Hartmann.

Liepach & Reichardt in Dresden.

Koppel & Co.,
Bankgeschäft,

Schloss-Strasse 14.

gegenüber der Sporgasse.

An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Action etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche Controle der Verlosung aller Wertpapiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domicilstelle für Wechsel.

Emil Hirschfeld's
Reit-Institut, Tattersall
u. Pensionsställungen,
2 Struvestrasse 2.

Elegant und comfortable eingerichtete Reitbahn, Garderoben u. Stallungen. Vorzüglicher Reitunterricht für Damen, Herren u. Kinder zu jeder Tageszeit. Ausleihen eleganter Reitpferde, u. Fahrgerüste zum Selbstkutschieren. Aufnahme von Pensionspferden. Grosse Auswahl von Reitpferden zum Verkauf.

Nr. 28. 25. Jahrg. 1880. Witterungsaussichten: Zunächst wenig Wetter, bei Frostabnahme, spät. Trüb, wahrh.

Dresden. Mittwoch, 28. Januar.

Politisch.

Fürst Bismarck in Berlin, das ist das Tagesereignis. Die sofort angekündigte, im letzten Augenblick rechtssitzte, wiederholte fälschlich gemeldete Reise des Kanzlers nach der Reichshauptstadt ist nun doch erfolgt. Lebten wir unter normalen Verhältnissen, so würde man es allefalls als ein kleines Ereignis betrachten und besprechen, wenn der oberste Beamte eines Reiches sich von dem Generalsekretär der Reichsbehörden entfernt, um für einige Zeit in der Provinz Aufenthalt zu nehmen. Bei uns ist die Ausnahme die Regel. Noch nie aber war der Kanzler dem Kaiser, den fremden Botschaftern, den Behörden, den Städtchen der Parlamente so lange fern, wie diesmal. Selbst nicht die Geburt eines ersten Entschlächters vermochte ihn von seinem Arbeits- und Einsiedlerleben in Pommern nach Berlin zu lösen. Welche Gründe ihn feinhalten, darüber ist man nur auf Vermutungen angewiesen, ebenso wie über die Gründe seines nun doch erfolgten Erscheinen in Berlin. Genug, er ist da. Der Kanzler findet Brüder von Altem. Abgesehen von der auswärtigen Politik, scheint die neue Militärvorlage und was mit ihr zusammenhängt oder aus ihr folgt, seine persönliche Anwesenheit zu erfordern. Auch der Bundesrat scheint Auflösungen fordern zu wollen über die politische Lage in Europa, welche die einzige Rechtfertigung des neuen Militärgefechts abgibt. Außerdem sind die Bundesregierungen einigermassen in Sorge, wie sie künftig das Gleichgewicht in den einzelnen Landesbudgets herstellen sollen. Alle Berechnungen über Einnahmen und Ausgaben müssen über den Haufen werfen, wenn auf einmal das Reich ganz unerwartet hohe Beträge für neue Kriegswaffe beansprucht. Als der letzte Reichstag 170 Millionen neuer Steuern bewilligte, setzte natürlich der Abg. v. Frankenstein den Antrag durch, daß der Überschuss über 130 Millionen an die Einzelstaaten vertheilt würde. Diese 40 Millionen indirekter Reichsteuern sollten dazu dienen, die direkten Steuern in den Einzelstaaten herabzusetzen. Auch im sächsischen Staatsbudget figuriert zur Herstellung des Gleichgewichts und zur Vermeidung von neuer Erhöhung der Einkommensteuer der entsprechende Anteil Sachsen an den 40 Millionen. Es kommt auch in laufenden Jahren zu Ehren. Aber von 1881 an — o jemine! Da wird's nun damit windig aussehen. Das Prophetenwort Windthorst's erfüllt sich: daß von den 170 Millionen neuer Reichsteuern, die der ab dem einen Ende der Leipzigerstraße führende Reichstag bewilligte, auf dem Transport nach dem am anderen Ende dieser Straße führenden preußischen Landtag ein guter Theil in das zwischen beiden Häusern liegende Kriegsministerium einfließen würde. Daher heißt es nun schon: der nächste Reichstag sollte zu den kaum bewilligten neuen Steuern noch eine zweite Serie von etwa 40 Millionen hinzubringen. Um dies zu thun, sei aber ein anderer preußischer Finanzminister notwendig und dieser Hegenmeister ist Herr v. Büsing. Denn wenn auch die neuen Truppenkörper mit 26 Millionen eingekleidet, mit Waffen, Pferden und Geschirr ausgestattet werden können, so wird ihre Unterhaltung mehr als die zunächst veranschlagten 17 Millionen jährlich kosten. Diese 26.000 Mann beüben in doch fast einer Zwill. Speziell pläne, Schießstände, Lazarette, Magazine; sie erhöhen den Pensions-Gast u. s. w.

Ueber das Militärgefecht Deutschlands kommt nun auch das Ausland zu Worte. Ein guter Theil dessen, was die Presse Englands äußert, ist wegen seines Freimisches absolut unabdrückbar. Ein wahres Wort führt die "Times", indem sie das Beunruhigendste an der Vorlage darin findet, daß das Gesetz die schreckliche Lage des Waffenstandes blickt, in welchem Europa von einem Tage zum anderen lebt. Der Daily Telegraph meint: „Es sei nicht die Bestimmung der Menschheit, daß Deutschland durch Rüstungen veranlassen müsse, um Frankreich zu Bleichem zu zwingen.“ Andere englische Blätter freuen sich der Rüstungen Deutschlands, das sich damit in den Stand setze, Russland mit Krieg zu überziehen, um dadurch England Lust für seine Pläne in Asien zu machen. Der „Standard“ schreibt sogar ausdrücklich dem deutschen Kaiser den Gedanken unter, daß er nur auf einen Anlaß laue, um Russland mit Krieg zu überziehen. Russland wisse dies und häuse deshalb Truppen in Polen an. Der letzteren Thattheorie widerspricht aber die russische Regierung in der formellsten Weise und zwar mit solchem Eifer, daß man fast auf den Gedanken kommen könnte, ihr sei jedoch ein geheimer Plan durchkreuzt worden. Selsam ist es auch, daß die französische Presse mit verhältnismäßigem Gleichmuth die Nachricht von den deutschen Rüstungen aufnimmt. Frankreich weiß eben genau, daß es sich von Deutschland nichts Arges zu versetzen hat. Wie man auch darüber denken möge, daß eine Auseinandersetzung zwischen Germanenthum und Slavenwelt unausbleiblich ist, so bezweifeln wir, daß Fürst Bismarck diesen Zeitpunkt der Auseinandersetzung zu beschleunigen gewollt sei. Sache einer weisen Politik wäre es, das Germanenthum nicht zwischen den Panislavismus und das Romanenthum zu bringen, vielmehr ein aufrichtiges und dauerndes Friedensverhältnis zwischen den Kulturoberen der Deutschen und Franzosen herzustellen; dann hat die Gefahr, welche der vom Rossow zu ihm gelehrte Panislavismus der Kultur bereiten will, nichts Bedrohliches.

Von sonstigen Ereignissen in Deutschland beansprucht der Beschluss der Gemeindebehörde von München, 100.000 Mark für das in diesem Jahre zu begehende Jubiläum des Hauses Wittelsbach zu bewilligen, ein allgemeineres Interesse. Die Väter der Hauptstadt des Bayerlandes haben nämlich diese Bewilligung an die Bedingung gefügt, daß das Festprogramm auch so durchgeführt werde, wie es vorliegt: d. h. unter persönlicher Teilnahme des Königs. Um nicht Gefahr zu laufen, daß die Hauptperson der Feier, der jetzige Träger der Wittelsbacher Königskrone, sich durch einen der zahlreichen auf „poln.“ endigenden bairischen Prinzen vertreten läßt, hofft man, daß der Monarch keine königliche Aufsicht ertheilt, an dem Jubiläum seines

Haus nicht auf einem einsamen Spazierritt in den Alpen oder bei einer musikalischen Soloausführung in einem seiner Schlösser, sondern in der Mitte seiner allezeit treuen Bairervölkes zu weilen. Der Eisenbahntarifkrieg, den sich die beiden herzinnigen Freunde Deutschland und Österreich bereiten, trägt bereits seine Früchte. Um der üblen Behandlung zu entgehen, welche die Maybach'sche Eisenbahnpolitik den österreichischen Passagieren bei ihrer Durchfahrt durch Deutschland droht, hat sich Österreich entschlossen, Deutschland ganz zu umgehen. Es baut die sog. Bodenseebahn, d. h. jenen kurzen, nur 137 Kilometer langen Schienennetz, der Tirol zum unmittelbaren Anschluß an die Schweizerbahnen bringt. Zwischen Innsbruck und dem Bodensee liegt der hohe Arlberg, der jetzt doppelseitig durchtunnelt werden soll. Die ganze Bahn kostet 35½, der Arlbergtunnel allein 16½ Mill. Gulden. Seine Bauzeit ist auf 5—6 Jahre fixirt. Da diese Bahn wesentlich mit zum Abtransport der ungarischen Passagiere: Getreide und Holz, nach bei Schweiz und Frankreich bestimmt ist, so wäre es in der Ordnung, wenn Ungarn dazu entsprechen beitrüge. Da aber die Ungarn hierzu keine Neigung haben, so reguliren sie die Donau bei ihrem Austritt aus Siebenbürgen nach Rumänien auf ihre Kosten und erlassen den Eischtianen hierzu die sonst nötigen Beiträge. Am übelsten kommt dabei Deutschland weg. In wenigen Jahren wird der gewinnreiche Transport gewaltiger Massen aus Ungarn, Rumänien und Südburgenland nach dem Westen und Norden Europas gewaltsam von den deutschen Eisenbahnen weggedrängt sein und uns, speziell auch in Sachsen, höchst unnehmbare Bedenken unserer Staatsbahnen verloren gehen. Das Alles geschieht angeblich im Interesse der deutschen Nation. O Maybach!

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 27. Januar. Abgeordnetenklausur. Verabschiedung des Reichs- und Forstvertrags. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

Locales und Sächsisches.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß straffbar wird, wer der Wildverwertung widerstellt oder gegen das Verbot des Wild- und Jagdmasters arbeitet. Beeren und Wild sammelt, mit dem Zusatz, daß das Sammeln nur da, wo daselbst nicht auf Berechtigung oder Verboten beruht, verboden werden kann, sowie mit dem ferneren Zusatz, wonach die Verstellung nur auf Antrag eintritt. Der Art. des Gesetzes wird mit unendlichen Wendungen genehmigt und das Reichstagsgebet angenommen.

Konstantinopel, 26. Jan. Die Konvention über Absetzung der Sklaverei in der Türkei ist heute von Sahard und Sarac Pascha unterzeichnet worden.

— Vortag. Die zweite Kammer verließ gestern den Reichstag über das Hirschfeld'sche Rechtswahlrecht. § 41, der sog. Wild- und Bären-Vertrag, wurde dahin angenommen, daß

zehn mächtigen 8 bis 8 Tage waren, ehe sie ein Mausbau erhalten konnten. Die Regierung hat erklärt, daß sie nicht prinzipsmäßig gegen eine Versicherung der Mausbauten ist, doch daß sie auf die höchst unbedenklichen Kosten eingehen. Die Regierung entschloß, die Mausbauten der Regierung zur Kenntnahme zu überreichen. Den Anfang eines Wiederaufbaus für das Elberfeld, wodurch eine Versicherung des Mausbauten möglich wäre, legte eine Minderheit der Regierung ab, während der Vortrag der Regierung, ihr die Grundzüge an erzielten, auch ohne ähnliche Genehmigung Gründlichkeit in das Elberfeld angewandt zu können, von der gesammelten Regierung zur Abstimmung empfohlen wird.

Ein großartiges, feierliches Volksfestgeschehen, reich an feierlichen Ehrenbegleitungen, entfaltete sich gestern bei dem Geburtstag des Stadtbaumeisters, Generalverwaltungsbeamten, Oberbaurat Dr. von Körber und Körner. An dem Maibau ausgeschlagene, neuerbaute und bewohnte großen Saale in der großen Alstergrafschaft gelegenen Gewerbegebäude (gleichzeitig der Wohnung des Vororten) stand doch aufachter unter einem roth mit Silber besetzten schwanzstummeligen Baldachin und umgeben von dichten goldenen Rauten der verbliebenen Goldenen, versch. mit platzlichem Gras, 16 plattierten harten Handhaben, südlichen Almenischen und 4 starken Silberquasten. Von 12 verbliebenen Mandorabalen ergossen 60 Kerzen ein feierliches Licht über den Balkon, Feld der Schammler — ein schwärzseliger Mantel mit welchem Kreuz — und rechts und links aus zwei Kurz-Ketten die 18 Orden, unter ihnen 2 Großkreuze. Unter den manchmalten Balmenwänden stellten besonders die beiden großen von der Stadt verliehenen Baldachine mit langen schwanzstummeligen Baldachen auf. Überhalb des Balkons war der Generalverwaltungsbeamte mit Bebedukus aufgestellt. Der 11 Uhr am Tage abgehaltenen erwidenden Trauerfeierlichkeit wohnten außer den Familienmitgliedern und Verwandten Dr. Mai, der König und Se. Ex. Dr. Heinrich Georg bei; außerdem Se. Ex. Amtsminister v. Habicht, die gesammte Generaltroppe von hier und auswärts u. und namentlich das gesammte Offizierscorps des 1. Ulanen-Regiments Nr. 17, dessen langjähriger Kommandeur und Adjutor während des Krieges 1870/71 der Kronprinz war, sowie die Stabshabüller Dr. von Gerber und Amtsrat v. Körner, die vier beauftragten Gelehrten, Oberbaurath Dr. Körner, Generaldirektor Dr. Blaum, Präsident v. Lehmann, Stadtkonservator v. Günsler, Polizeipräsident Schau, Oberbaurath Dr. Stöbel u. Ein Trauermahl ging in der sogen. Speiegelschänke am Markt voran, welches namentlich begangen, daß mit Beengung von Körner der letzte von fünf Freunden aus dem weiten schwäbischen Altersbekannten fehlte, dahingestellt worden sei. Ein „Hier nach eigner Meinung“, das reizende Gedächtnis des Vortagenden, erwähnt hierauf. Der imposante Trauerzug wurde zuletzt aus 2 Gardekorps-Gardesäulen, einer Batterie zu 6 Geschützen des 1. Feldartillerieregiments, 1 Bataillon des Infanterieregiments, vier Marthabataillons, Beobachtungsgeschäftsführer „Weiß“ dienten vor 2 Offizieren des 17. Ulanenregiments, welche aus Alten die Orden trugen, dann folgte der Kammerdiener des Konsistoriums und das Kommandanturpersonal und Unterglieder des 17. Ulanenregiments, sowie vierzehn Truppengesellschaften mit Fahnen und Blumen. Hinter dem Bataillon verliefen die beiden Seiten je 6 Wadinscheiter des Ulanenregiments, welche man das vornehmste gesuchte Mett- und Schätzstück des ehrlichen Herren. Am Rücken folgten die feierlichen Familienältesten, Se. Ex. Amtsminister von Habicht, der Generals, darunter der neue Vermantelte Kammerherr von Wittenau, Graf Dornberg, zwei Barone von Plüm und als Beauftragter Dr. Blaum der Generaladjutant Generalverwaltungsbeamter v. Körner. Das Zugzubrühren ist außer dem sel. Trauerzug noch 18 Trauermärsche an. Der Zug ging durch die Hauptstraße überquerend, Albrechtstraße, Blücherweg nach dem inneren Reichsgericht. Endig des Albrechtweges standen die Zugzüge in Paradeaufstellung und das Württembergische Landgericht, das Konsistorialgericht und das Württembergische Landgericht nach dem Württembergischen Familienkult getragen wurden, mit dem Beethoven'schen Trauermarsche. Hinter den Familienältesten folgte dem Sarge Se. Ex. Dr. Heinrich Georg. Am Ende rückte Se. Ex. Amtsminister v. Habicht zuletzt im Namen der vierme. Seine Rede dagegen ist in der Gedenktafel, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss der Rede rief er bewegt aus: „Herr und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se. Ex. Majestät unseres Kaisers und seiner Gemahlin, um so mehr als er mehrmals von Adalberta übernommen, inscrite. Begann Schluss des Reden und abermals Herr seinem Angedenken. Er war einer unsreer besten Männer, ein feiner, reich begabter Charakter an Treue, ehem. Gesell und hoher Besinnung. Sein Scheiden, wie bestauern es sel., wahr und aufrichtig als einen großen, kürzeren und verden Feind für die Armee wie nicht minder für Se.

Großes Wohnt. Röhrchenfindet Freunde
eine ruhige und blühende Wohnung
Glockenstr. 10. 2. Etage. E.
Wiederum ein gut möglichtes
Zimmer u. Schlosstabinet
solot zu vermieten.

Eine freundl. Wohnung
in der Nähe der H. Mehlwasser,
bestehend aus Stube, Kammer, Küche, im Preise bis
150 M. wird für sofort gesucht. Schillstr. 10. unter
H. Mehlwasser, 6. Februar.

Eine fl. Villa
oder ge. Etage, deren Lage
und Bequemlichkeit gezeigt ist,
grande aufzunehmen, wird bald
zu mieten gesucht.

Öfferten E. 480 Haasen-
stein u. Vogler, Görlitz.
Ein unmittelbar Zimmer ist an
eine reine rechtliche Witwe
zu vermieten, wenn dagegen
eine Aufzehrung übernommen
wird. Offerten mit Angabe des
Alters sind unter F. 823 bei
Rudolf Mosse hier, Alt-
markt 4, niedergeladen.

Pension.

Schüler höherer Klassen des
Neustädter Gymnasiums oder
Realschule wird ein städtisches
Zimmer zu unentbehrter Arbeit
nicht gute Pension geboten.

H. W. 19, 2. Et.

Pension. 2 bis 3 Schüler
finden gute u. blaue Pension
Wallstraße 2, dritte Etage.

Zu Ostern finden Schüler der
Neust. dt. Realschule freudl.

gute Pension

Ellenstraße 37 b.

Man möchte ein
verwaistes Kind

von nobler Abkunft, Mädchen,
3 Jahre alt, kräftig und gesund,
in einer anständigen und woh-
stiftlichen Familie in oder um
Dresden, in welcher dasselbe
materielle Aufnahme u. Pflege
sowie finanzielle Gesegnung
finden würde, am liebsten in der
Familie eines Geistlichen, unter-
gebungen und nicht entspie-
chende Pension zu. Besitzer-
wollen ihre Adressen unter
K. Z. 300 in die Exped.
dieses Blattes niederlezen.

Damen - Asyl. Ade. Dr. K.

Dresden - Blaibach str. postling.

Damen erhalten unter Ber-
ücksichtigkeit in
meiner Villa billige u. sehr gute
Aufnahme. Blaibach str. bei
Dresden, Sonnenstraße 1.
Else Kaumann, gebamme.

Wegen Todestall
in Dresden eine best-
renommerte

Geisenfiederei
mit Haus
zu verkaufen.

Offerten erbeten unter H.
2284 an die Annoncen-Exped.
von Haasenstein & Vogler
in Dresden.

Lands-Feldpachts-

Gesuch.

In der Nähe Dresdens, am
liebsten Löbtau ob. nächster Nähe
werden 3-4 Scheffel Feld oder
Baustellen zu pachten gefunden.
Offerten große Brüdergasse 11
erbeten.

Ein Restaurant

mit Garten weg. Übernahme e.

anderen sol. bill. zu verl. Offert.

A. B. C. Dresden Hauptpost lgt.

Ein Hans-

Grundstück,

in welchem ein flottes Colos-
salwaaren-Geschäft, ver-
bunden mit Destillation und
Granatwein - Weinverkauf
sich eine lange Reihe Jahre mit
Groß betrieben wurde. In das
Millionenvermögen halber preis-
wert zu verkaufen. Postleitzahl
verloren werden zu Herrn
M. Trost, Et leinen vol.
Dresden, große Bleigefäßstraße,
erbeten.

H. W. 10

in die Expedition dieses Blattes.

Eine Fleischerei

In einer großen Provinzialstadt
Sachsen, dente Lage, ist sofort
zu verkaufen. Gute Geschäft
gelegenheit. Offerten erbitten
G. Weißbach, Dresden, Weiber-
straße 16.

Eine Brauerei wird zu pacht
genutzt von einem sol. u. sah-
lungsl. Mann. Zahl. V. 300
bis 400 Thlr. frei aus. Offerten
A. G. 31 an Haase, str. in u.
Vogler in Zwickau.

Hotel-Verkauf.
Ein Hotelgrundstück in guter
Lage Leipzig u. nächster Nähe
der Bahnhöfe in Verhältnisse
halber mit ca. 6000 Thlr. An-
zahlung zu verkaufen. V. 10. an
H. Steffen, Leipzig, Nordstr. 55.

1 Bäckerhaus,
lebhafteste Verkehrsstraße
der inneren Altstadt,

altes angebrachtes Geschäft
ist wegen Veränderung des Be-
sitzers preiswert u. günstig
deut. Anzahlung von 4.500
Thlr. zu verkaufen; das Grund-
stück ist in bestem Stande!

Offerten von Seidenläden ab-
langen durch den „Invaliden-
bau“ Dresden unter D.
E. 130 direkt zum Verkäufer.

Restaurations-Berkauf.

Gingertenauer Familienver-
hältnisse wegen ist sofort ein
leidet mehrere Jahre aufgehalte-
nes Restaurant mit Kapell-
gebäude und Garten, sowie
ausgewählten Inventar preis-
wert zu verkaufen. Höheres
erhält freudlich Herr Schnell-
ermüller A. Salzmeier in
Dresden, Webergasse 10.

Ein kleines Haus mit Obst-
garten bei Dresden wird zu
kaufen gefunden durch

Gd. Böttcher
in Leutnitz-Leipzig.

Ein rentabl. Zinshaus

in Neustadt-Dresden, Alles sollt
vermietet, zu jedem gewohnten
Zweck passend, großem Hof,
nicht ob. gegen einen rentablen
Gasthof zu verkaufen; Hypo-
theken ist auf viele Jahre. Off.
unter R. H. 91 Exp. d. V. erd.

Ein Brauerei in der Stadt,
aber nicht weiter als eine
Stunde von der Stadt entfernt,
wird von einem erschöp-
fenden Abholungslöschen
verkauft zu kaufen ob. v. v. nicht
gekauft. Off. mit Preis-
reip. Rückgabe werden unter
A. K. 36 an Haasenstein u.
Vogler in Zwickau 1. S. erd.

Treff. Land für Jahr, Gär-
ten, u. Baustellen (feld u.
Garten) steht an der Stadtkante
Dresdens und umfasst der Neust.
Bauhöfe verkaufen. Unter Preis-
v. 1100 M. Wied.-
vert. Kaufe ein Land-
grundstück u. zahlreiche zu. Offerten
T. M. 941 Invalidenbau Dresden.

Ein schönes, in allen Theilen
solide gebautes Grundstück
mit Bäcker in einem beliebten
Orte nahe Dresden, teidt der
Elbe, soll verkaufen werden. Das
Grundstück ist schmal und
wird eventuell eine sich gut ren-
tende Biegung mit angenommen.
Adressen von Bewerbern
sind unter E. 8821 bei Rudolf
Mosse in Dresden niederlezen.

Gasthaus-

Verpachtung. Das Gasthaus Stadt Tritten
in Totta d. Dresden ist sofort zu
verpachten und zu übernehmen.

Ein flottes Restaurant,
wozu ein Wohnhaus mit 5 Zimmern
und 7 Waschräumen, 2 Dusch-
mandeln, sowie Tiefenbad, ist
sehr preiswert zu verkaufen
und sofort zu übernehmen.
Wieder sehr billig. Adressen bei
Hansel, Matzendorfstr. 31, 3.

Eine neu gebaute Bäckerei
in einem nahe Dresden gelegenen
Dorf ist bei 1000 Thlr. einzubl.
sollt zu verkaufen und zu über-
nehmen. Offerten erbitten in die
Exped. d. V. unter A. H. 52.

Eine neue Gasthaus-
reinwollene
Cachemires

empfiehlt
in vorzüglichen,
sehr preiswerthei
Qualitäten

Rich.
Chemnitz,
Wilsdrufferstr.
Nr. 18.

Eine neu gebaute Bäckerei
in einem nahe Dresden gelegenen
Dorf ist bei 1000 Thlr. einzubl.
sollt zu verkaufen und zu über-
nehmen. Offerten erbitten in die
Exped. d. V. unter A. H. 52.

Eine neue Fleischerei.
Das Chocoladen-Special-
Geschäft von Berthold

Merbach, Frauenstraße 9,
offiziell Wiss-Chocoladen a. V. d.
v. 80-120 V. d. Krimel- oder
ungelieferte Chocoladen a. V. d.
v. 80-120 V. d. Tafelschocolade a.
V. d. 250 V. d. 500 V. d. Tafel a.
V. d. 250 V. d. 700 V. d. Tafel a.
V. d. 50-100 V. d. neu! Wiss-
sener Pralinen a. V. d. v. 80 bis
140 V.

Berthold Merbach,
Frauenstraße 9.

Reiner Chocoladen-
Fabrikat der Herren Voigt & Co.
Montl. Post, Dresden.

Eine neue Fleischerei
an einer frequenten Strecke,
1/2 Stunde von Dresden, ist für
5000 Thlr. bei 1000 Thlr. Un-
terl. & verl. Selbstläufer erf.
V. d. Strudelstr. 3, im Fleischau.

Eine Bäckerei an einer frequenten Strecke,
1/2 Stunde von Dresden, ist für
5000 Thlr. bei 1000 Thlr. Un-
terl. & verl. Selbstläufer erf.
V. d. Strudelstr. 3, im Fleischau.

Ein grökeres Geradhalter neuesten Systems

find das vorsichtigste Mittel gegen bengende Haltung des Oberkörpers, der einzige
Schutz gegen die Quetschung eines gewölbten Rückens wie die beste Unterstützung zur Schaffung
einer hohen und breiten Brust.

Damen und Herren, hauptsächlich aber der
Schul-Jugend dringend zu empfehlen. Dieser Holz-

träger verleiht seiner besonderen Form alle Vorteile eines breiten Trägers, sowohl
für Unterseite der Damen, wie Brustleiter der Herren; ist auch bei Leben verstellbar.

Derlei erwirkt die Brust, lädt die Lungen viel
atmen, stärkt dauernd die Lunge und Stimme, er-
zeugt ein gewölftes Brustbecken und verleiht ein statt-
liches Aussehen, deshalb unbestritten von außerordent-
lichen Augen.

Werth je nach Größe und Qualität 5 Thlr. 3, 5
und 7 Mark, bei anwaltlichen Bestellungen ist das Maß
des Brustumfangs u. ndhl., nur bestes Deutsches
Material.

Größtes Lager in Dresden, Vandalist und Orthopäd, etabliert in
Dresden seit 1862.

M. II. Wendschuch, Bandagist und Orthopäd, etabliert in
Marienstrasse 21^b, Ende der Margarethenstraße 1.

NB. Den Frauen ist meine Frau zu Diensten. Reparaturen werden so schnell und
ausführlich. Nachträgliche Bestellungen gegen Postnachnahme. Sonntags zu spicken von
11-2 Uhr. Wohnung daselbst, erste Etage.

J. Bargou Söhne, Dresden, Sophien-Strasse 6.

Zur Ball-, Theater- und Concert-Saison:

Große Auswahl von **Concert- und Ball-Fächern**.

Weisse geschnitte **Beintächer**, chinesisches Fabrikat, Stück M. 1,50.

Schwarze Fächer mit Malerei, das Stück von 50 Pf. bis 6 M.

Weisse **Ballfächer** mit Federbesatz, 1 M. 50 Pf.

Weisse **Wachsperlen-Ketten**, das St. von 25 Pf. an.

Große Auswahl in **Damenschmucks**, als: **Brechen, Ohrringe, Medaillons, Kreuze, Agraffen, Kopfnadeln, Shawl-Nadeln, Haarpeile, Armbänder und Celliers.**

Fächerschnuren, Schleppenträger. Corallen, Colliers.

Wenigstens 40,000,000 Mark Werth
eines Riggitt-Hobengrubenfeldes, eingetragen und bester Kohle
Böhmen, von großer Heizkraft, soll für nur 250,000 Mark an
einen oder mehrere Betreibereien verkauft werden. Offerten unter
T. P. 914 „Invalidenbau“ Dresden.

Georg Koppa, Meerschaumwaaren-Fabrikant,
Schloss-Strasse Nr. 30, empfiehlt sein großes Lager erster Meerschaum-Cig-
Spitzen, wie Tabaks-Pfeifen zu billigen Preisen.

Billigste Preise.

Rähmaschinen I. a. Qual.
in größter Auswahl
bei Alfred Meysel,

G. Hollister, Marienstrasse 7.
Altestes Rähmaschinen-Geschäft Dresden.

Weinhold's Universal-Balsam, ein altbewährtes Mittel gegen
frische und alte Wunden, innere
Schäden, Gicht, Keulen, Magen-
krämpfe, Darmkatarrh. Daselbe ist
in allen Apotheken Deutschlands
zu kaufen. Haupt-Depot: in
Dresden, Martin-Apotheke.

1 Seifengeschäft, gute Lage Altstadt, sofort zu ver-
kaufen. Agenten verboten. V. d.
unter U. T. 210 Exp. d. V.

Für Damen! Ein leichter weiblichermann
(30 J. alt) sucht Weinholschmeier
zu neu zu errichten, rem. Geldbald
(noch nicht am Platz) in einer
Provinzialstadt Sachsen mit
Geschäftslage von 2-3000 Thlr.

2 antique wohlerhaltene
Schränke sind unbestritten eingelagert.
Offerten erbitten man unter V. d.
U. T. 928 am Haarstrasse 11. Weise in Chemnitz.

SLUB
Wir führen Wissen.

**Der Mensch ist,
was er ist!**

Das ist die lehrreiche Erfahrung der Zukunft. Wer ist der Schweinefisch und der König, der selbst ausgebildete Kaufmann und produktionsmäher, der braucht sich nicht darüber zu wundern, daß ihm der Anteypisch und intellectuell überlegen ist. — Wie das liegt über das Judentum erschienenes Schaffen enthalten vielmehr als Wissen. Das nächste Verhältnis zwischen Jüden und Christen steht ein Sachen: „Eine Bruchstelle kann kein Christentum“. Von Dr. med. Nagel in Bremen. Zu bedenken besteht vom Verfaßer, durch alle Nachhandlungen u. v. Guard Bericht in eigentlich vertragigen 50 v. in Bremen.

**Vademecum
perpetuum**

für den ersten Kindunterricht nach Fr. Wiegels Methode. Bearbeitet und herausgegeben von Alwin Wiegels — Von Dr. u. Clara Schumann hauptberuflich empfohlen.

Ketto Mf. 2.—
Vertrieb bei A. Klemm,
Augenoptik 3.

Marmeladen:

Sündere, Gebäckware, Apfelsine, Weißbrotfläche, 1 Pfund
20 und Pflaumenmus, 90 v.

Carl Werner, Weberstraße 22.

Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann mit einem gut angebrachten Engros-Geschäft in Dresden, 28 J. alt, wohnt sich in verschiedenen und nicht deshalb die Verhältnisse einer häuslich erschöpften jungen Dame von entsprechendem Alter, wenn auch doch vom Stande, da Siedlerin der Sohn eines Landwirtes. Vermögen nicht bestimmt. Geh. Abt. mit insgesamt genauen Angaben der Verhältnisse und Fotografie erhalten unter Dr. G. 8823 an Rudolf Messe, Dresden. Etwasige Dokumentation sowie Abschaltung des nicht konzentrierten zugeschickt.

**100 englische
Kreuzungslämmer**

wurden gemästet. Sehen zur Abnahme Februar auf dem Markt der Nieder-Schlesierbau in Berlin zum Verkauf.

A. Fischer, Wettinerstraße 21.

Schuhwarenlager

für Damen, Mädchen u. Kinder aus der Fabrik von Dr. M. Schmidt empfohlen.

A. Fischer, Wettinerstraße 21.

Eine gebraute

Drehhandel'

ist zu kaufen genutzt Tschwitzg

Mf. 74. am Wodarund.

**Ein flottes
Produktengeschäft**

in schönster Lage Dresden ist Verhältnisse bisher soliert zu verkaufen. Selbststeller wollen sich in den Wettinstraße 29, im Restaurant.

Alle Männer

und Jungen, welche zwei Baumwollbücher tragen und grün getrimmtes Band über dem Hinterkopf haben, werden von den Geschäftszwecken in beiden Kaufhäusern, Wannenstrasse, Herrenverbindung, Wannenstrasse, welche nach dem Verkauf eines in seiner Art eindrücklichen Werk „Die Selbststeller“ benannt werden.

Das ist ein sehr schönes und preiswerte Arbeitsergebnis, gegen Ausstellung von 1 Mark in Beide Häusern zu kaufen von Dr. L. Ernst in Post, Herrenstrasse 24.

Die Firma verfügt über eine gute Fertigung.

Die Firma verfü

25 Briefbogen und 25 Couverts,

englisches Format,

mit Monogrammen (zwei beliebige Buchstaben, verschlungen),
verpackt in einem eleganten Karton, 1 Mark. — Unser Sortiment besteht aus 512 verschiedenen Monogrammen.

6 Sophienstraße, J. Bargou Söhne, Sophienstraße 6,
Gehank an der Sophienkirche.

Weinhandlung und Weinstube

Tiedemann u. Grahl,

Seestrasse Nr. 5,
empfiehlt ihr bedeutendes Lager aufgezügelter rother Weine der besten Jahrgänge
Bordeaux-, Rhein- und Mosel-Weine,
feine alte Madiera, Malaga, Xeres u. Portweine, Cognac, Rum und
Aran, feine Bothweine, Aras- und Rum-Punsch, feine rechte Liqueuren,
sowie anerkannt gute Waren franz. Champagner und deutscher Mousseux
zu tollen Preisen. Bei Entnahmen von größerem Volumen wird entsprechender Rabatt gewährt.
Kommissionshändler: Dresden-Nr.: Gustav Nendel, Gute Platzl. und Hofstr.,
(Originalpreise). Döbeln: Louis Opitz.

Die Königliche Werkmeisterschule zu Chemnitz

eröffnet den 1. April 1880 einen neuen Kursus der mechanischen Abteilung für
Maschinenbau, Schlosser, Mühlenbau, Spannen u. c.

Der Unternehmene erhält auf Erfordernis nähere Auskunft. Anmeldungen werden bis zum
20. März erbeten.

Chemnitz, den 15. Januar 1880.

Negierungsrath Dr. Wunder, Director.

Patentiert in allen grösseren Staaten Europas.

Die Deutsche Mantel-Oefen-Fabrik

Denkbar geringster Kohlen-Verbrauch.
Die Oefen brennen täglich im Betriebe selbst. Ausführliche Beschreibungen werden auf
frankfurter Anträgen franco und gratis zugestellt.

Eine Centralanlage nach Bernhard's System ist täglich im Betrieb zu sehen von
10-4 Uhr in Blasewitz, Untere Nr. 2, zunächst dem Hotel. Höchste Preise. Garantie für gutes Brennen u. Wärmen. Reelle Bedienung.



Weinhandlung Champagner-
Fabrik



W. F. Seeger,

gegründet im Jahre 1822.

empfiehlt **Bordeaux-, Rhein-, Moselweine u. s. w.** sowie

Champagner (aus französischem Wein)

die Flasche 2-3 fl.

Erlauer (ungar. Rothwein),

die 100 fl. 105 fl., die Flasche 90 fl. ercl. Blaube.

Vöslauer (österr. Rothwein),

die 100 fl. 144 fl., die Flasche 120 fl. ercl. Blaube.

Apothekerei bei: Alfred Meysel, Wallstraße 7,

Alfred Hösler, Otto-Allee 14, Th. Voigt, Wallstraße

20, Ed. Werner & Co., gr. Blaubeckstr. 13, Bieh-

Menzner, Wallstraße 17, P. Städtke, Barlitzstraße 1,

Gustav Holtz, gr. Blaubeckstr. 14, Emil Fischer, Goldbe-

ckstr. 6, Hugo Böhmig, Goldbeckstr. 9, Ehrich Jacob,

an der Höhe 20, Carl Telschow, Bauplatz 68, Carl

Heckel, Adenaustraße 40, Apotheker O. Friedrich,

Königstraße 79, Adolf Behrend, Raulsdorffstraße 33,

Bruno Grossmann, Blaubeckstraße 22, August Bank-

witz, Lindenstraße 11, H. Schellenberg, Blaubeck,

Görlitzer Platz 11, Victor Neubert, an der Kreuzstraße 3,

in Weidenbach 1. U. J. G. Bauer, Görlitz, Robert

Pasch, Leipzig, von Reibnitz, Sordnitzstraße 36, Grün-

waldschau, Emil Ohme, Plauen 1. U. Otto Busch,

Glaßhütte, Theodor Schindler, Löbau, Franz

Unger, Nadeau, A. & H. Mitzscher, Pirna, Curt

Gantze, Brauerei, W. E. Richter, Goldbach, H.

Warneck, Lehnig 1. G. Apotheker R. Follmann,

3. dopen, Hermann Köhler, Oberhau, C. G.

Mahl. Borna, F. Böhmisch, Jüttan, Louis Neumelster,

Baumberg, J. G. Küting Nachfolger, Borsig, Heinr.

Völkel, Weulemühle 8, Berlin, J. C. Reinecke & Sohn,

Leipzigerstr. 104, Wohl, Schell & Sohn Nachf. Sonnen-

Arthur Grossmann, Löbau, Robert Graul, Zwick-

au 2. U. Gustav Thiele, Bob Greif, Reinhold

Seeger, Tharandt, Apotheker Otto Langitz.

BROOK'S

Handelsmarke.



Aur ächt
wenn sich der Name auf jeder
Etikette befindet.

NÆH-GARN

Erhielt das einzige EHREN-DIPLOM
auf der Weltausstellung WIEN 1873
und die GOLDENE MEDAILLE PARIS 1878.

Dampf-
Brauerei.
In dieser Gegend von Sachsen, ca.
400000 fl. Wälderwerde u. verkaufen.
P. Q. 555 Hauptpost Leipzig.

Für Conditor.

Eine kleine alte Conditorie
hier, in einer Lager, billige
Wurst, kann mit ganz wenig
Mitteln Österre. übernommen
werden. Krt. B. V. lässt man
in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Restaurant,
gut einger., billige Wurst, in
sofort billig zu verkaufen. Rbd.
Bainstraße 37, im Restaurant.

S Wer
win. Reuter's
Bettfedern-Handlung,

Wettinerstraße 14, erste Etage, hiermit auf Weise empfohlen.
Weißgerante und Großen nach außen gratis und franco.

Für Töpfer
und Tonwaren-
Fabriken.

Das Gelehrte in der Osn.-
branche liebt das Einformen
mit natürlichen oder zusammen-
gefügten Steingut- oder Vor-
zellantern und Überzügen mit
natürlichen oder mit Glas-
anotte u. verlegtem Stein und
Decoraten mit Farben unter oder
auf durchsichtiger Glasur.

Schne der gleich überläuft
Glocke oder Stellung im
Glockenbad ebenso in geäderten
Blau- und Chamottestoffen u. c.,
auch Biennien, und ist in der
Lage jeden Stein nach seinen
physikalischen und chemischen
Eigenschaften zu prüfen u. nach
seinem Werthe zu vermeiden.

Werken ed. unter J. 50-20
an Rudolf Wosse, Dresden.

Herzfräsenheiten
werden durch unser Verfahren
großartig gereift, resp. gebacken,
Großvete gratis. Großvete
zu Kunst für naturw. Gesell-
schaften, Dresden, Meinhardtstr. 4.

Geschütze werden 80-100
Flügel ante 100% Milch
ohne Wasser gegen täglich
boare Zahlung bis Bahnhof
Dresden in ein Milch-Werkstatt.
Gesetzige Briefe mit Preisliste
niederzulegen beim Kaufmann
Stadt, Elisenstraße 19.

Zu einer nachweislich ren-
om. Tabakfabrik wird gegen
Vollkommen Sicherheit ein
Schein mit 5-10000 Mark
gefasst. Offerten erbeten unter
B. S. 58 an Haasestein 9.
Dresden.

Geschenk
Hühner- u. Laubensfutter
100 fl. 6 fl.

Dogeträger u. 100 fl. 25 fl.
Rübli u. Blaube. 100 fl. 20 fl.
Haussamen u. 100 fl. 16 fl.
bei ardentem Quantum Billiger.

Geschenk
Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 11, d. a. Adler.

Hanf-Couverts,
Quarto-Format,
1000 Stück 2 Mark 50 fl.

Briefpapiere,
1250 Seiten 1 Mark 50 fl.,
sowie alle Comptoir-Artikel
kauft man am billigsten bei
M. P. Tschiessny, 100 fl.

Geschenk
Kleider
100 fl. 25 fl.

eventuell Kauf
1 vorzählig qualifizierte
licht-braune Stute, 7 Jahre alt, ge-
zähmt und gefahren, ist zu ver-
kaufen. Meisteartige Kleider
können junge Damen
unter solche erledigen.

Pferde-Verkauf
eventuell Kauf.
1 vorzählig qualifizierte
licht-braune Stute, 7 Jahre alt, ge-
zähmt und gefahren, ist zu ver-
kaufen. Meisteartige Kleider
können junge Damen
unter solche erledigen.

Geschenk
Julius Böhmer,
Schloßgasse 10, 100 fl.

Specialität:
Littermasse,
Glaschenrichter,
Hähne, pat.,
Wärmlöschen,
Eisformen,
Eis-Maschinen

hält viele Päne zu bill. Preisen

Julius Böhmer,
Schloßgasse 10, 100 fl.

Sparfassie Striesen bei

Dresden.

Die unter Garantie der Ge-
meinde Striesen, mit ca. 8000
Gewohnheiten, errichtete Spar-
fassie nimmt Einlagen, die auch
durch die Post gekauft werden
können, unter den regulativ-
mäßigen Bedingungen von Ge-
mann an und vergünstigte
mit 4 Prozent.

Geschenk
Friedrich

Buchbinderei und
Papier-Handlung

von Ernst Seifert,

85 Paulsenstraße 85,

empfiehlt sich zur Aufferti-
lung von Bücher-Gebinden
aller Art. Reichhaltiges Papier
von Zettel- und Leinen-
stoffen, Federwaaren, Al-
bum, Photo-Mappen u. c.

SLUB
Wir führen Wissen.

Tivoli.
Grosses Mittwoch
Carneval Concert
von der Kapelle des K. S. Schloss-Mus. Nr. 108 "König Georg"
unter Leitung des Musikdirektor Herrn
C. Werner.
Anfang 8 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**
Abonnementbillets 5 Stück à 10 Pf. sind an der Kasse, sowie
einzelne an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Kgl. Gr. Gartenteich.
Heute Mittwoch
Gr. Militär Concert
von Herrn Musikkapellmeister
A. Schubert
mit dem Musikkorps der Kgl. Sächsischen Dienststelle.
Anfang 2 Uhr. **Moritz Gasse.**

Victoria Salon
Gastspiel des Improvisators
Herrn Otto Halm,
sowie Auftritte der Spezialitäten und des ge-
nannten Künstlerpersonals.
Staats-Eröffnung 6½ Uhr. **Anfang 7½ Uhr.**
Morgen: **Große Extra-Vorstellung** (ohne Tabakrauch).

Röhler's mechanisches Theater,
Zahnsgasse 29., erste Etage.
Heute Mittwoch mit einer Vorstellung. **Zwergenlütchen oder**
die 7 Zwergen. **Jaudemärchen** in 9 Bildern. **Anf. Nachm. 4 Uhr.**

Panopticum
Seestrasse 2 erste Etage.
Täglich geöffnet v. Morgen 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. **Kinder 30 Pfennige.**

Feldschlösschen.
Schlittschuhbahn.
Heute von 2 Uhr an
grosses Concert.
1½ Uhr
großes Preis-Wettfahren.
Eintrittspreis 40 Pf., Kinder 20 Pf.
Morgen Sinfonie-Concert
vom K. Musikkapellmeister **A. Ehrlich.** **Leitungsb. A. Thamm.**

Circus Herzog.

Heute Mittwoch
Zwei Vorstellungen.
4 Uhr und 7½ Uhr.
Nachmittags auf vieler Verlangen:
Brillante Kinder-Vorstellung
mit eigens zur Erweiterung der Kinder erwähltem Programm.
Kinder zahlen zu dieser Vorstellung auf allen Plätzen
die Hälfte. **Abends 7½ Uhr:**
Die Nibelungen.
Alles Niedere Platze. Morgen Vorstellung. Die Nibelungen.

Restaurant
Boulevard,
Heute großes Extra-Concert
von dem Königlichen Vergnügungs-Haus Herrn Dechant
mit seinen Scholaren. **Eintritt frei.** **W. Krause.**
NB. Morgen 3. Vortrag des Herrn Charles Pohle.

Tivoli-Tunnel.
Heute Mittag von 12—2 Uhr und Abends von 7 Uhr an
Doppel-Concert
von 2 Riesen-Orchestrions
mit 45 Walzen. **Leitungsb. A. G. Helbig.**
N. Oktal-Soup.

Radeberger Bier-Lokal.
Heute grosses Schlachtfest.
Restaurant Räubisch, Hauptstraße.
Heute Bockfest mit Militär-Concert.
Schlittschuhbahn an der Felsenstrassenbrücke.
Heute Concert. **Eintritt 30 und 15 Pf.**

Königl. Zwingerteich.

Heute großes Kinderfest
mit großem Militär-Walzer-Concert von Herrn Musikkapellmeister C. Werner mit der Kapelle des K. S. Schloss-Mus.
Anfang 2 Uhr.

Abends Petersburger Nacht
mit großem Militär-Walzer-Concert. **Anfang 1½ Uhr.** **G. Röder.**

IV. Unterhaltungs-Abend

des Frauen-Erwerbs-Vereins
am 31. Januar 1880
im Börsensaale,
Waisenhausstrasse 11.
Abends 1½ Uhr. **Einlass ½ Uhr.**

Mitwirkende: Herr Dr. Th. Alb. Herrmann, Herr H. H. von Schiller, Herr Henriques, Frau V. Ahrens, Fr. Ellinger, Fr. Beyer, Fr. Deutschmann.

Numerirte und unnummerirte Billets im halben Dutzend, so wie einzeln für Gäste (Herren und Damen) sind bis Sonnabend Sachmittags 5 Uhr in der Buchhandlung der Herren Pierson, Waisenhausstrasse 13, zu haben. Abends an der Kasse findet nur Verkauf von einzelnen Billets statt. **Der Vorstand.**



Tivoli.
Donnerstag den 29. Jan.
Grosser öffentlicher

Maskenball.

Die musikalischen Theile, welche in Märchen und Ländlern bestehen, werden ausgeführt vom Adm. Musikkapellmeister Herrn

A. Trenkler
mit der Kapelle des Garde-Regts. Nr. 101, Herrn Musikkapellmeister

L. Gärtner
mit seiner eigenen Kapelle und Herrn Musikkapellmeister

Krieg
mit der Kapelle des Garde-Regts. Berg-Gebirgs-Infanterie.

Brillante Decoration sämtlicher Lokalitäten. Vorzügliche Szenen und Geträne, rechteckige Beleuchtung.

Gas- und Wasserdecoratoren sind nach Angabe des Herrn Hoff. Lange ausgeführt.

Aller höheren Besogen die Platze. **Einlass 6½ Uhr.** **Anfang 8 Uhr.** **Leitungsb. F. A. G. Helbig.**

Bahnhof Friedrichstadt.
Hente Familien-Abend.
Abwechslungen. Überraschung.

Orpheum,

Staatenzerstrasse 9—10.
Die rühmlichste bekannte Tiroler Sängergesellschaft

J. Hinterwaldner
aus Innsbruck, welche sich nur vorübergehend in Dresden aufhält, will

heute Mittwoch den 28. und morgen Donnerstag den 29. d. M., an beiden Tagen von Abends 8 Uhr an, in meinem neuverbaute[n] Gastronomie

Tiroler National-Concert
im National-Goldsaal abhalten.

Terseiden Gesellschaft, bestehend aus 4 Damen und 2 Herren, wurde die hohe Ehre zu Theil, ihre Leistungen vor Sr. Kaiser dem Kaiser von Österreich, dem deutschen Kaiser und dem König Albert von Sachsen zu Gehör zu bringen.

Da die beiden hier in Neustadt nur im "Orpheum" auftreten, mache ich noch ganz besonders darauf aufmerksam.

Eintritt a Person 40 Pf.

Hoftheater-Jäger August Anger.

Eldorado, Steinstraße
Heute Mittwoch

gr. Hofbrauhaus-Bockbierfest
verbunden mit großem

entreesfreiem Concert

im großen dekorirten Saale und sämtlichen Lokalitäten. Verschiedene Überraschungen. **Retting gratis.**

Um recht angenehmen Besuch bitten **C. W. Stedel.**

Nöthnitzer Bier-Halle,
Landhausstrasse Nr. 3.

Heute **Bockbier**

der Freih. v. Jint'schen Brauerei Rittergut Nöthnitz.
Gegebenst **R. Lindner.**

Erste Maschinen-Ausstellung in Dresden

in den Räumen des Central-Schlachthofes und Schlachthofmarktes am 1. und 2. Mai 1880.

900 Prämien werben Geldpreise, silberne und bronzene Medaillen und Diplome erzielten.

Anmeldungen sind spätestens bis zum 1. April dies. J. zu richten an die **Direction des Central-Schlachthofes und Schlachthofmarktes**, in welcher auch die Ausstellungssymbole und Programme zu beziehen sind.

Dresden, im Januar 1880. **Das Ausstellungskomitee.**

Siechenhaus Bethesda in der Löbnitz.

Vor 3 Jahren haben wir im Vereine mit eingesetzten Damen einen Kabinett zum Beladen des neuen & modernen Siechenhauses, eines Hauses für unbekleidete Völkende jeder Constitution, veranstaltet, und damit der als erstaunlichsten Erfahrung gilt unter den Landesleute einen Heimtag von ungefähr 10,000 Männern erzielt. Das Siechenhaus ist vollendet und von 10 Sälen bewohnt. Es kosten über 120,000 Mark Schulden darauf und es mangelt noch die innere Einrichtung des 2. Stockwerkes. Deshalb wagen wir es wieder unter allen umständlichen Schwierigkeiten, einen B. drauf zu veranstalten, und bitten dazu bestimmte Weihen und Weltbewerben an nachdemnige Damen gelangen zu lassen.

Dresden, am 20. Januar 1880.

Der Vorstand der ev.-luther. Diaconissen-Anstalt.

Das Damen-Komitee besteht aus:
Frau Böhringer, Wallstraße 17,
Frau v. Orléans, Brauerstraße 10,
Frau Baronin v. Pink, Blumenstraße 12,
Frau Baronin v. Kappelberg, Barthstraße 7,
Frau Grafin Marschall, Leopoldstraße 8,
Frau Baronin v. Minnigerode, Carolastrasse 7,
Frau Preussner, Wilmersdorffstraße 39,
Fräulein Reissler, an der persönl. Garten 4,
Frau Grafin Rex, Brauerstraße 10,
Frau Stedel, Neumarkt 12,
Frau Vitzthum, Victorstraße 19,
Frau Baronin v. Warburg, Holzgasse 20.

Hofbrauhaus-Bockbierfest im Amalienhof

(älterer Hofbrauhaus).
Täglich humoristisches Bock-Concert
dazu lädt ergebnis ein **Carl Albert.**

Gr. Schlittschuhbahn

49 kleine Planenwegasse 49, bis 10 Uhr abends.
Zum Casino-Maskenball

empfiehlt hochlegante Dominos und neue Kostüme.
Frau Bertha Streng, gr. Brüdergasse 3.

Gustav Schramm
Vergolder,
Dresden-Alte, Weißegasse,
Fadri und Vater
gerader u. geschweifter
Gardinenstangen
sowie Rosetten,
größtes Special-Geschäft Sachsen,
empfiehlt sich bei Bedarf in seinen Ateliers gebeten Abnehmern
zur genötigen Leistung unter Aufsicht laudet und folter
Ausführung bei möglichst billigen Preisen-Notizen.

Restaurant Kaiser's Hotel,

Neustadt, am Markt,
empfiehlt vorzügliches
Erlanger, Culmbacher, Böhmisches
und Feldschlößchen-Bier,
anerkannt gute Küche, Diners, Suppers etc.

Parisier Artikel halte in den bekannten Qualitäten
sehr großes Bier und verleiht höchstlich gegen Einheits-
zug oder Nachnahme des Vertrages.

H. Blumenstengel in
Dresden,
Schloßstraße 5, Ecke der großen Brüdergasse.

Champagner - Fabrik

SCHUTZ-MARKE
W. F. Seeger
Dresden-Neustadt
empfiehlt als vorzüglich und preiswert unter ihrer Schutzmarke
Champagner

1. Sorte 3 Mark	aus französischem Wein.
2. : 2 : 50 Pf.	
3. : 2 : 25 : -	
4. : 2 : - : -	aus deutschem Wein.

Ein Paar ungarnische
Pferdegesätre, Schod 3 Pf. 25 Pf. empfiehlt
sehr wenig gebraucht, sind im die Weih- und Gemüebauindustrie
Anfrage bitte zu verlangen. **H. R. Jacobson.**

Das heutige Blatt enth. Incl. Bildern- u. Kreideblatt 12 Seiten,
Bayerl von Adler u. Drache in Leipzig.

Gesetzliches und Gottswirthschaft.

Dresdner Börse vom 27. Januar. Die Kurie der ausländischen Wertpapiere blieben unverändert, die deutschen Kursen ihrer Börsen sind sogar für einige Effeten höher geworden, während anfangs Credit 431, Staatsoban 474, Consonto 191,50, Banus 184. Die Biegische Werte hat an Industrieaktien leicht abnehmendes Interesse, das Geldschiff darin bleibt ein unabsehbar beliebtes und fast jeder Tag bringt sie das eine oder andere Effekt erneute Sicherungen. Die Umlage bei der deutlichen Auktion gefallenen Stück reicht belangreich. Von Brauereien zeichneten sich Heidelberg, Gen., Schönlinn u. Hofbrau-Aktien durch erhöhte Nachfrage aus, wogegen Radebecker und Melchner Bierfasseller von den letzten Sicherungen neuordnet wieder abzehen mussten. Unter Transportaktien verloren Bierdecks etwas, während Kettenkollektive eine Kleinigkeit avancierten. Von Papieraktien kamen in den Bereich Dresdner, Berliner, Venigen und Sebnitzer, die sämtlich matter lagen, Bödeker erholten ihren Geldkurs um 1 Proc. Wachstumsnoten stark belebt, die vorgeformten Courspänderungen waren wenig von Belang, nur Rauchiger Börsenmarkt stellte sich 2 Proc. höher. Von den Dividenden zeichneten sich durch geringe Umlage und steigende Störchen Mährzen, Bierling und Löbigs aus. Löbigs gewannen circa 3 Proc. bis 30, nach Schluss der Notis waren gleichzeitig zu 30 ansteigend. Dresdner Baudienst stellte sich einen Bruchteil höher. Von Industrie- & Vorst. sind Heidelberg, Lagerfester, Radebecker und Saronio als belebt und steigend zu bezeichnen. Banken hatten Geschäft in Chemnitzer Hanforelle und Dresdenner Bank zu besseren Kästen. Österreich. Wahrsch. und Schlesische und Preuß. Durer. Sächs. Bonds sehr fest aber still. Proc. Renten erhöhten ihren Kours abermals. Von den östlichen Effekten sind namentlich Oesterl. und Linigar. Renten als in den Noten höher obzu erachten. **Oesterl. und Russl.** Noten haben Sicherungen aufzuzeigen.

Börsen, 27. Jan. Gold.	%	Gold.	Wert.
1. Börsenamt u. Bonds.	19,25	1. Reichsbank.	72,50
4. R. B. Börsenamt u. 5.	21,50	2. Reichsbank.	74,50
5. Börsenamt u. Akt.	16,70	3. Börsenamt u. Akt.	70,20
4. Dtsch. Börsenamt 30.304	77,78	4. Börsenamt u. Akt.	78,50
2. R. B. Börsenamt.	19,25	5. Börsenamt u. Akt.	78,50
Werts. & Börs. 76,25	1	6. Börsenamt u. Akt.	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	7. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	8. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	9. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	10. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	11. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	12. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	13. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	14. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	15. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	16. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	17. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	18. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	19. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	20. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	21. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	22. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	23. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	24. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	25. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	26. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	27. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	28. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	29. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	30. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	31. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	32. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	33. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	34. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	35. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	36. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	37. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	38. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	39. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	40. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	41. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	42. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	43. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	44. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	45. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	46. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	47. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	48. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	49. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	50. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	51. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	52. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	53. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	54. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	55. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	56. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	57. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	58. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	59. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	60. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	61. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	62. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	63. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	64. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	65. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	66. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	67. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	68. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	69. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	70. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	71. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	72. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	73. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	74. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	75. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	76. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	77. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	78. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	79. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	80. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	81. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	82. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	83. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	84. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	85. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	86. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	87. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	88. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	89. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	90. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	91. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	92. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	93. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	94. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	95. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	96. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	97. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	98. Börs. & Börs. 78,50	78,50
2. Börs. & Börs. 76,25	0	99. Börs. & Börs. 78,50</	

Schwarze Kleider-Stoffe.

Für die bevorstehende Saison habe ich noch ganz bedeutende Quanten von schwarzen Stoffen aller Art zu

alten billigen Preisen

erworben, um habe demnachfolge einen Theil meiner eingeführten Qualitäten wieder einer wesentlichen Preisermäßigung unterziehen können.

Meine Qualitäten zeichnen sich sämtlich aus durch:

Vorzügliches Schwarz, solide Fabrikate, gutes Tragen und billige Preise.

Schwarz Double-Alpaca, das ganze Meter 60 Pf.

Schwarz Rips, das ganze Meter 70 Pf.

Schwarz Diagonale, das ganze Meter 80 Pf.

Reinwollner Rips, das ganze Meter 90 Pf.

Meine schwarzen Cachemires liegen sämtlich richtig 115—120 Centimeter breit.

Schwarz Cachemire, Meter 140 Pf.

Schwarz Cachemire (feinster Koper), Meter 225 Pf.

Steinwollne schwarze Cachemire,

das ganze Meter von 150 Pf. an.

Robert Bernhardt,

22—23 Freiberger Platz 22—23.

ASTHMA

CIGARETTES INDIENNES

aus Cannabis Indica

GRIHAULT & CO.

Pharmaciens à Paris,

Triepel in Leipzig. Meterlängen in den meisten Apotheken.

Zu Dresden bei Herren Spaltsholz & Bley, Annenstr. 20 und Villalherstr. 70

angeregtet franz. Naturweine und manurechtl. Weine auf Verlangen gratis u. frisch.

Aux Caves de France

Alljährliche Weinhändlung soebt Weinläden zur Einführung reiner Naturweine in Deutschland.

Chardonnay, rot u. weiß.

Chablis, weiß.

Bordeaux, weiß, natürlich.

Orléans, rot u. weiß, natürlich.

Château Bagatelle, rot.

kräftig.

Château de la Tour, rot und weiß.

Médoc und Médaillé.

Blaye, Frontignan.

Cognac, weiß.

Echter französ. Natur-

Champagner, P. 12 M. Nièvre (Burg) Moreville (B. du Rhône).

Hauptgeschäfte neuer Weinläden in Deutschland.

BERLIN SW., Jerusalemstr. 48. BERLIN C., Alexanderplatz 71. Königgrätz Ecke.

Dresden. Leipzig. Bremen. Hannover.

Wilsdrufferstr. 48. Reichsstr. 5. Käthe-Obre 5. Gr. Parkstrasse 22.

Stettin. Berlin. Königsberg. L. Pr.

Schlesien. 41. Mathiasstr. 50. Münster 21.

Was ist gesündiger, als reiner, ungegwyter Naturwein?

Was ist schädlicher resp. gefährlicher, als gegwyter, mundreicher gemachter Wein?

Warum soll das Publikum nur meine Weine trinken?

1. Weil ich der Erste und heute noch der Einzige in Deutschland bin, der seine Weine in mit seinem eigenen Namen versiegelte Flaschen verkauft, welches Verschlussystem allein Garantie für eine ärztliche Untersuchung gewährt, der ich mich jederzeit unterwerfe (meine geschäftliche Ehre leidet durchaus nicht dadurch, sieht hierüber Petition von 230 der bedeutendsten deutschen Weinhändler an einem hohen Reichstag vom April 1878 und meine Gegenpetition an denselben, welcher Letzteren durch Annahme des Gesetzes vom 23. Mai 1878 Recht gegeben worden ist).

2. Weil ich, unterstützt durch meine Landsleute, welche von den Fortschritten der Weintilischer die Vernichtung ihrer Weinberge resp. ihren Ruin zu türichten haben, dem Ungrund der Weinflöhlung in Deutschland allein überfrochten und energisch entzogen trote.

3. Weil ich meine obigen billigen Preise (in meinen Weinläden auch per Liter ohne Preiserhöhung), trotz der schlechten diesjährigen Weinernte und des seit dem 5. Juli für französische Weine erhöhten Zolls (neue Prämien für die deutsche Weinfabrikation, man wolle es zugewiesen oder nicht) nicht höher stellen werde.

4. Weil ich im Gegenthilfe die Preise der leeren Flaschen von 20 Pf. auf 10 Pf. ermischt habe und zu diesem Preise sie auch wieder zurücknehme, um bei reger Theilnahme des Publikums den Kampf bis zum Ausserste weiterzuhalten.

5. Weil ich jedes beliebige Quantum aber nur gegen Cassa versende, so dass die guten Zahlre bei mir für die schlechten nicht einsetzen können.

6. Weil ich seit 1858 mein Central-Geschäft und hundert Filialen (nun werden stets neue vergeben) in Deutschland errichtet habe, was genugend beweist, dass meine Weine Anklang finden.

7. Weil endlich seit 3 Jahren es Niemanden gelungen ist, trotz vieler aber vergeblicher Bemühungen und Untersuchungen, in meinen Weinen etwas anderes als Traubensaft zu finden und über dieselben etwas Nachtheiliges öffentlich aussprechen zu können.

NB. Den Herren Wirthen, Restaurants und Wiederverkäufern ge-

währe ferner von heute an besondere Vergünstigungen, folglich haben die-

selben keine Veranlassung, den Verkauf meiner Weine zu untersetzen. Deshalb bitte ich das Publikum, in jedem Hotel, Restaurant u. s. w. meine Weine zu verlangen, mich oder meine Filialen durch Bestellungen, welche prompt ausgeführt werden, sowie durch zürreiches Besuch in meinen Weinläden, in welchen für gute und billige Küche stets gesorgt ist, gef. zu unterstützen, um dadurch mein reelles Unternehmen zu fördern, und damit dazu beitragen zu wollen, dass in dem angefangenen schweren Kampfe die reinen Naturweine den Sieg davon tragen.

Hochachtungsvoll

Oswald Nier.
Oswald Nier.

Simili-Diamanten.

Vollkommen täuschend ähnliche Glashäutung von Kap- und Brasil-Diamanten. Prachtvolle Steine mit brillantem Feuer nur allein durch die Probe von oben zu unterscheiden.

Öhrgehänge Paar von 1 Mf.

50 Pf. bis 6 Mark.

Ringe von 1 Mark 50 Pf. bis

10 Mark.

Chemiseiten: Anklippe von 50 Pf. bis 1 Mark 75 Pf.

Haarsnadeln Et. v. 75 Pf. an

empfiehlt zu Adressen zu

großer Auswahl

die Galanteriewaren-Handlung

J. G. Petermann,

Dresden,

Galeriestraße Nr. 10.

Die Engel-Apotheke,

Annenstrasse 33,

empfiehlt

reinen Himbeersaft,

Flüssig 60 Pf.

feinsten holländ. Caen.

Emser Pastillen,

Salmitak-Pastillen,

Alten Malaga-Wein,

medicin. Tokayer für Kinder,

Malz-Extrakt,

Franzbranntwein,

frischen

Dorsch-Lederthrän,

Nestle's Kindermehl,

condensirte Milch,

künstliche und

naturl. Mineralwässer.

Eine große Partie neue

Thür-Berleidungen,

verschiedene Brotsorten, soll im

Ganzen oder Einzelnen sehr bli-

dig jetzt verkauft werden. Re-

fleßanten bezeichnen ihre Adressen

unter D. R. 45 in der Erved.

d. Bl. gesetzigt niedergeladen.

Wichtig für

Schweifzähn-Zeidende!

Von meinen schwäbisch des-

amten Alte-Schweifzähnen,

im Strumpf zu tragen, die den

Zahn beständig trocken und warm

erhalten, aber ganz besonders

Schweifzähn-Zeidende zu empfehlen

sind, sowie Wollschweifzähn-

blätter

holt die Dresden und Um-

gegend wie bisher allein auf

Lager und gleich Wiederverkäu-

fern Hobart: Herr B. A. Mol-

ler, Galanterie- und Rabats-

warenhandlung, Bragatzstr. 37.

Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar

1 Mark 40 Pf.

Frankfurt a. O., Januar 1880.

Robert v. Stephan.

Milch.

60 bis 70 Liter Milch werden

täglich nach Dresden gebr.

und Öfferten unter "Milch"

hier und Dresdner Vollamt str. 6

erbeten.

Wichtig für

Schweifzähn-Zeidende!

Von meinen schwäbisch des-

amten Alte-Schweifzähnen,

im Strumpf zu tragen, die den

Zahn beständig trocken und warm

erhalten, aber ganz besonders

Schweifzähn-Zeidende zu empfehlen

sind, sowie Wollschweifzähn-

blätter

holt die Dresden und Um-

gegend wie bisher allein auf

Lager und gleich Wiederverkäu-

fern Hobart: Herr B. A. Mol-

ler, Galanterie- und Rabats-

warenhandlung, Bragatzstr. 37.

Preis per Paar 50 Pf., 3 Paar

1 Mark 40 Pf.

Frankfurt a. O., Januar 1880.

Robert v. Stephan.

Milch.

60 bis 70 Liter Milch werden

täglich nach Dresden gebr.

und Öfferten unter "Milch"

hier und Dresdner Vollamt str. 6

erbeten.

Auf die Artikel:

Jean Fränkel's

Börselage und die

Prenz.

Bodencredit-

Actienbank,

sowie: Zur Organis-

Ballsaison

Atlasbänder in den schönsten Lichtfarben. — Büschen, Meter von 10 Pf. an. — Volants mit und ohne Spitzen. — Spitzen aller Art. Atlasse in allen Farben, Meter von 15 Kr. — Satinette zu Unterkleidern, Meter von 35 Pf. — Organdys, Tarlatans und Mulls, Meter von 30 Pf. — Lamé, überdurchwirkt Stoff, Meter von 90 Pf. an. — Seldendamaste, bunte Patent- und Seldendamaste, außergewöhnlich billig.

Lichtzimmer zur Beurtheilung von Abendsarben.

Weberg. Siegfried Hotel Nr. 1, Tingke, eine Schlesinger, eine Treppe Eingang nur Webergasse Nr. 1.

Ungarweinhandlung und Weinstube

Ignatz Grünbaum, Schlossstrasse, Eingang kleine Brüdergasse 10. I., empfiehlt garantirt echte, reine u. unverfälschte Ungarweine zu den billigsten Preisen. — Aufträge nach auswärts werden prompt und reell ausgeführt, Preis-Courante franco zugesandt.

Hochachtungsvoll Ignatz Grünbaum aus Erlau in Ungarn.

In der Serie gezogene — am 2. Februar 1880 sicher gewinnende Cöln-Mindener Thlr. 100-Losse, Hauptgewinn Mit. 165,000, geringster Gewinn Mit. 330, sind a Mit. 790 und nach Verkaufserzung des geringsten Gewinns, ganze a Mit. 160. — Halbe a Mit. 230. Drittel a Mit. 115. — Schuh a Mit. 46. und Zwanzigstel a Mit. 23. — vertraut im Kaufhaus von Moritz Stiebel Söhne in Frankfurt a. M.

Harmonium,
Musikwerke aller Art. Ruhthalter, Blumentöpfe und Bouquets, Cigarrenhalter mit Musik in verschiedenen Formen empfehlen.

F. Kaufmann & Sohn, akustisches Cabinet, Ostra-Allee Nr. 19.

Braunkohlengrubenmassen.

Zu verkaufen sind: zwei kleine und ein großer aufgeschlossener Compier an der Auffig-Zertiger Haan, mit sehr guten Beobachtungen, insbesondere Qualität und Größe. Verkauf bestimmt aus Verhältnis der Verwalter einer Raabstraße. Vermittelt aus geschlossenem Vertrag.

Offerten übernehmen wir Weiterbeförderung unter O. H. 304 Saasenstein und Vogler in Prag.

Auction.

Nächsten Sonnabend den 31. Januar, Vormittag 11 Uhr, im Rathaus zum "Weßen Hof" in Pirna kommt gegen daare Koste zur Versteigerung:
1 Pferd, Auch, 3½ Jahre alt, 12 f hoch.
1 Pferd, Brauner, 3 Jahre alt, 11 1/4 u. 3½ hoch.
1 Pferd, Brauner, 8 Jahre alt, 12 f hoch.
1 Korb-Americanus,
1 Rutschschürze.

Möbel

zu vollständigen Einrichtungen, also: Schreib-, Kleider- und Wäscheschränke, Vertiefes, Büffets, Bäder, Wasch-, Abend- und Waschzimmerschränke, Kommoden, Gaukler, Anteile, Sofas, Coufflens, Sofas, Klub-, Spiel-, Bank-, Weiß- und Schreibtische, Stühle, Bettstühle, Feder- und Reckhart-Bettstühle, Spiel aller Art, Teppiche, Teakholde, Reparaturen u. unter Garantie wegen vollständiger Verluste aufwände jetzt billig zu verkaufen grosse Brüdergasse Nr. 27.

Gardinen-Fabrik

Von Eduard Doss in Nürnberg i. B., Dresden, am See 1 vort., empfiehlt in erstem Wursterauswahl am Platz ihre Fabrikate in Gardinen aller Art zu festen Fabrikpreisen im Einzelnen.

Auction. Freitag den 30. Januar, Vormittag 11 Uhr sollen in Dresden, an der Schönherrehe:
I. ein Pferd, brauner Wallach, 7 Jahre alt, und ein Pferd, deutscher, II. eine einteilige Halbschale erste Steigerung werden. W. Kopprisch, Ratze-Auktionator.

Großartiges Lager von
Ball-, Concert- und Theater-Fächern,

neue Pariser und Wiener Modelle.

Sodann empfiehlt ich mein bedeutendes Engros-Lager und Detail-Verkauf von

Gesichts-Masken,

das Dutzend von 60 Pf. an, das Stück von 10 Pf. an, sowie offenbar

Masken-Artikel,

als: Wachsperlschnurk, Zinnschnurk, neueste Kopfbedeckungen, Gold- u. Silberband, Schnallen,

Pritschen &c. in reichstem Sortiment zu den alleräußersten Preisen.

F. G. Petermann,

Galanterie-, Kurz- und Spielwaren-Handlung
in Dresden, Galeriestrasse 10, parterre und erste Etage.

NB. Vereine oder Wiederverkäufer, welche größere Wahlen laufen, erhalten Extra-Vorteile.

Huste-Nicht!

Groß-Verkauf in Originaleinfachen und Götzen in Dresden-Altstadt bei Herrn. Mühlner und Paul Schwarzkopf, Paul Dohrn, Poststraße 9; Neustadt bei F. Weischke, Augustusstrasse 48, bei H. Möll, Apotheker.

Reuchusten und Pungen-Gatarr. Husten-Nicht! (Haus-Kräuter-Walz-Extract) von L. H. Pfeisch & Co. in Dresden hat bei mir, wie auch bei meinen Kindern vorzüglich bei Husten, Pungen-Gatarr und Reuchusten gewirkt.

Paul Müller, Kauflau, Neumarkt 1. Sch.

Jeder Husten kann höchst gelöscht werden. Ein vernachlässigter Husten kann die Seelen von Leidern werden, welche in ihrer Entwicklung das Leben bedrohen. Kein Hustender darf deshalb ganz verloren sein.

Älter solchelei Anstrengungen besitzen wir auch ein Danzschreiben Sr. Höhle des Fürsten Carl I. von Rumanien.

Otto's neuer Motor

in einfacher liegender Bauart mit den üblichen Verkleidungen von Nr. 1, 2, 4, 6, 8 und mehr Zylinder. Elektror in Deutschen Mode und Auslande. Gezeigt mit den höchsten Auszeichnungen. Gültig, der genaue, geistreiche Betriebsrat. Seit 20 Jahren in Dienststand. Ihr Sicherheit ist gesichert. Gebrauchsmöglichkeit: Geschäftszimmer, Badezimmern, Schulzimmern, Arbeitszimmern, Gebrauchs- und auch Gemüse-Schreinern, Webereien, Tafelzimmern, Gasten-Zimmern u. ähnliche elektrische Beleuchtungsanlagen in Berliner Gasverbrauch, vollständig geräuschloser Gang.

Wappeln in allen Graden bewährter Gas, kein Brocken, keine zeitige Wasser- und Gasentzündung, keine erhöhte Verbrennungstemperatur. Beste Motoren ausführte Moritz Hille, Dresden, Wettiner Str. 20, Mechanische und Maschinenfabrik, ausführlicher Berichter der Chemischen Gesellschaft Dres.

empfehlen zu sehr billigen Preisen

Ballstoffe

Tarlatans, Organdys, Mulls und Satinets

zu Unterkleidern, sowie die neuesten Silberstoffe in den effectvollsten Lichtfarben.

Brüssler Wasch-Kleidertüle, Wasch-Spitzen, Rüschen, Fichus und Atlas-Kragen

empfehlen zu sehr billigen Preisen

Emil Friedlaender & Co.,

Galeriestrasse 13, Ecke Badergasse.

Spitzwegerich-Brust-Bonbons

die Heilung von Pungen- und Brustleiden, Husten, Reuchusten, Heiserkeit und Bronchial-Verschleimung.

Die unbeschreibbare Wirkung, welche die Natur zum Wohl und Wohl der Lebenden Menschen hervorbringt, läßt sich das heutige unausgeführte medizinisch in sich, der enthaltenden Scheibenart des Recklings und des Futter-Wundstoffs ebenso schnell als mit ihm Kinderkrankheiten geben und das durch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu beobachten. Da wir bei uns keinen Fabrikat der reichen Wirkung und von Rücker und Spitzwegerich garantieren, bitten wir um besondere Beachtung unserer redlich realisierten Schuhmutter und Unterdrück am Carton, da nur dann dient sie edel.

Victor Schmidt & Sohne, f. f. Landesh. Fabrikanten, Wien, Wieden, Allee 48. Nur edt zu haben in Dresden bei Herrn Paul Schwarzlose, Schloßstraße 9, in Meißen bei Herrn Willig und Arnsdorf, in Pirna bei Herrn Adolf Netius, in Nürnberg bei Herrn Gustav Müller, Löwen-Apotheke in Kielburg. General-Deavor für das nördl. Deutschland d. G. Berndt & Co., Leipzig.



Mein grosses Special-Lager

schwarzer Kleider-Stoffe,

bewährte Fabrikate,

ist des guten Lichtes

halber, in den

Räumen der I. Etage aufgestellt.

Adolph Renner

9, Altmarkt 9.

Eckhaus d. Badergasse

Burkert's Salzbrunner Quellsalz-Caramellen,

hergestellt aus abgedampftem Ober-Salzabau und hellen Salzkräutern, überreicht Mittel gegen Pungen- und Halotellen, a. Band 50 Pf.

General-Depot für Sachsen:

Mohren-Apotheke zu Dresden.

Chamotte-Badkosenplatten

und Ziegel, von vielen Fachleuten als die vorzüglichsten anerkannt und empfohlen, liefern sehr preiswert die Juliusberger Montzwege - u. Schmelzliegelwerke.

Dresden-Chemnitzer Bahnh.

Haut-Französlein heißt breit, ohne Verzierung gründlich und schnell

Dr. med. Zitz, Berlin, Weinstraße, 34.

Tanzlehr-Anstalt

Landhausstrasse Nr. 7, erste Etage.

Untlang Februar 1880 beginnt der letzte Kursus für die Salton. Privatstunden in und außer dem Hause. Anmeldungen nehmen hierzu entgegen

Bertha und Julius Schreiber.

Elegante hochgezogene Masken-Masken-Garderobe für Damen und zu verleihen Ballkostüme billig zu verleihen Ballkostüme Straße 14, 4. Etage.